

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 50

Titel: Gerhard Richters abstrakte Malerei (Rakeltechnik) (17 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Gerhard Richters abstrakte Malerei – Rakeltechnik

50/3

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen den Künstler Gerhard Richter als einen Künstler der Gegenwart kennen.
- Anhand verschiedener Werkbeispiele wird ihnen die Rakeltechnik und die Intention dieser Kunstform erklärt.
- Nach einer Erprobungsphase erstellen die Schüler selbst eine abstrakte Malerei mithilfe der Rakeltechnik.

Anmerkungen zum Thema:

„Malen ist eine andere Form des Denkens.“
(Gerhard Richter)

Gerhard Richter wird 1932 in Dresden geboren und gilt heute als einer der bedeutendsten deutschen Maler des 20. und 21. Jahrhunderts. Er avanciert zum teuersten lebenden Künstler.

Seine Arbeiten umfassen einen Zeitraum von nahezu fünf Jahrzehnten, in denen seine Werke immer wieder zwischen fotorealistischen Naturdarstellungen, unscharfen Gemälden, Fotografien und abstrakten und monochromen Gemälden, bis hin zu Glas- und Spiegelobjekten sowie Installationen wechseln.

Gemeinsam ist seinen Arbeiten die vielschichtige Auseinandersetzung mit der „Wirklichkeit“.

Die vorliegende Einheit setzt sich mit Arbeiten der **abstrakten Malerei** auseinander. Die zum Teil sehr großen Formate sind vielschichtig angelegt und weisen eine ungeheure malerische Dichte auf. Ihre Farbstrukturen werden mit Pinseln, Rakeln und Spachteln aufgetragen, die über die nassen Farbschichten gezogen werden, wobei bereits vorhandene durch neue überlagert, aufgerissen oder ganz ausgelöscht werden.

Das Prinzip des Zufalls spielt hierbei eine wesentliche Rolle, da sich der Farbauftrag bei der Arbeit mit der Rakel nur bedingt steuern lässt. Die Zusammenstellung der Farben sowie deren Schichtungen unterliegen jedoch einer genauen Planung. Die Malereien sind Ergebnis einer „sehr geplanten Spontaneität“¹.

Richter möchte mit seinen abstrakten Gemälden eine Wirklichkeit veranschaulichen, die weder gesehen noch beschrieben werden kann und somit erst durch die Kunst zur Realität wird. Sein Anliegen ist es, Kunst als eine Möglichkeit begreifbar zu machen, über die der Mensch verfügt, um zu Wahrheit und Erkenntnis zu gelangen.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- *Adriani, Götz*: Gerhard Richter – Bilder aus privaten Sammlungen. Hatje Cantz. Ostfildern 2008
- *Buchloh, Benjamin et al.*: Gerhard Richter: Abstrakte Bilder. Hatje Cantz. Ostfildern 2008
- *Elger, Dietmar*: Gerhard Richter – Maler. Dumont, Köln 2008
- *Sager, Peter*: Neue Formen des Realismus. Kunst zwischen Illusion und Wirklichkeit. Dumont., Köln 1977

¹ [http://www.hausderkunst.de/index.php?id=132&no_cache=1&tx_ttnews\[tt_news\]=61](http://www.hausderkunst.de/index.php?id=132&no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=61)

Vorüberlegungen

- *Ruhrberg, Karl*: Kunst des 20. Jahrhunderts. Teil 1 – Malerei. Taschen, Köln 2000
- www.gerhard-richter.com (Künstlerseite Gerhard Richters)
- www.gerhard-richter-painting.de (Offizielle Film-Webseite)
- www.goethe.de/kue/bku/kpa/de3950563.htm (Verena Hütter: „Dirigent des Zufalls – Gerhard Richter und seine abstrakten Bilder“)
- www.wikipedia.org (Informationen über den Suchbegriff „Gerhard Richter“)

Filmtipp:

Gerhard Richter – Painting (Special Edition). Ein Film von Corinna Belz.

Der Film erhielt 2012 die Auszeichnung: Deutscher Filmpreis in der Kategorie „Bester Dokumentarfilm“. Er zeigt Gerhard Richter bei der Arbeit an einer Serie großer abstrakter Gemälde.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Werkbetrachtung
2. Schritt: Der Künstler Gerhard Richter
3. Schritt: Erproben der Rakeltechnik
4. Schritt: Gestalten einer abstrakten Malerei
5. Schritt: Reflektieren der entstandenen Arbeiten

Checkliste:

| | |
|---------------------------|--|
| Klassenstufen: | 10. bis 12. Jahrgangsstufe |
| Zeitangaben: | 6 bis 8 Stunden |
| Vorbereitung: | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt M2 kopieren, ausschneiden und evtl. laminieren • Arbeitsblätter M3 bis M6 im Klassensatz kopieren |
| Technische Mittel: | <ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor |
| Materialien: | <ul style="list-style-type: none"> • einen Stapel Kopierpapier als Trägermaterial zur Erprobung bereitstellen • verschiedene Acrylfarben, Spachtel, Pinsel und Rakelmaterialien (z.B. Graupappestreifen, Folienstreifen, Wellpappe, Keile, Holzleisten, Karton, alte Lineale etc.) • Holzplatten (40 cm x 30 cm) in Klassenstärke |

Autorin: Nadine Mirjam Schmitt-Hörth, Realschullehrerin, geb. 1979, Studium (Deutsch, Kunst) in Karlsruhe, Erweiterungsstudium Medienpädagogik in Karlsruhe, seit 2007 im Schuldienst an einer Realschule in Bingen. Außerdem Fachleitung am Staatlichen Studienseminar Mainz für das Lehramt an Realschulen in den Fächern Deutsch und Bildende Kunst.

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Werkbetrachtung

- Die Schüler betrachten zwei Werke von Gerhard Richters abstrakten Malereien.
- Sie äußern sich zu den Gemälden.
- Die Lerngruppe stellt Vermutungen zur Technik, zur Herstellungsweise, zum Material, zu den verwendeten Werkzeugen sowie zur Farbigkeit der Werke an.

 Die Lehrkraft legt in Form eines stummen Impulses die Farbfolie **M1** auf. Die Schüler betrachten die beiden Werke Gerhard Richters. In Form einer Meldekette werden die ersten Gedanken zu den Werken gesammelt. In der Phase des Brainstormings ist entscheidend, dass die Schüleräußerungen nicht in „richtig“ oder „falsch“ kategorisiert werden, sondern jede Meldung seine Berechtigung findet.

 Im Laufe des Unterrichtsgesprächs wird mithilfe der Impulskarten (siehe **M2**), welche an die Tafel geheftet werden können, auf die Farbigkeit, die mögliche Herstellungsweise, die Technik, das Material sowie die verwendeten Werkzeuge der beiden abstrakten Gemälde eingegangen.

Das Werkzeug „**Rakel**“ und dessen Verwendung werden von der Lehrkraft erläutert:

| | |
|--------------------|---|
| Farbigkeit: | verschiedene Farben und Farbschichten (Abb. oben: überwiegend Rot, Blau, Violett, Abb. unten: überwiegend Rot, Blau und Grün) |
| Herstellungsweise: | Farben werden geschichtet. |
| Technik: | Rakeltechnik |
| Material: | Trägermaterial (Holzplatte, Leinwand etc.) und Farbe (Öl, Acryl etc.) |
| Werkzeug: | Spachtel, Pinsel, Rakel |

2. Schritt: Der Künstler Gerhard Richter

- Die Lerngruppe lernt den Künstler Gerhard Richter kennen.
- Sie verfassen einen Werbetext für eines der beiden abstrakten Werke.

 Anschließend schlüpfen die Schüler in die Rolle eines Kunsthändlers, der eines der Werke für einen Kunstkatalog ausgewählt hat und dafür einen Werbetext benötigt. Um den Werbetext möglichst authentisch verfassen zu können, brauchen die Lernenden Hintergrundinformationen über den Künstler Gerhard Richter, welche sie dem Arbeitsblatt „*Wer ist Gerhard Richter?*“ (siehe **M3**) entnehmen können.

 Die Schüler verfassen einen Werbetext zu einem der beiden abstrakten Werke. Sie setzen sich so aktiv mit dem Lebenslauf Gerhard Richters und einer Bildbeschreibung von einem der beiden Werke auseinander (siehe **M4**).

 Sobald die Arbeit an den Werbetexten beendet ist, findet eine Schreibkonferenz zu den Werbetexten statt. Die Lehrkraft bildet hierfür Vierer-Gruppen. Innerhalb der Gruppe haben die Schüler die Aufgabe, ihren jeweiligen Werbetext den Gruppenmitgliedern vorzutragen. Die Gruppe gibt dem Verfasser Rückmeldung über die Qualität des Werbetextes, ggf. mit Verbesserungstipps (siehe **M5**). Die Gruppe wählt den am besten gelungenen Werbetext aus, welcher anschließend vor der Klasse vorgetragen wird. Die Texte werden im Anschluss an die Schreibkonferenz von jedem Schüler überarbeitet.